

Pfälzischer Kurier
vom 11. März 1933

Thema:
Neuer Bürgermeister Hammann

Der neue Bürgermeister von Neustadt

* Neustadt a. d. Hdt., 10. März. Durch den Pfalzkommissar Bürdel ist Rechtsanwalt Dr. Rudolf Hammann aus Kaiserslautern mit der kommissarischen Führung der Geschäfte des 1. Bürgermeisters der Stadt Neustadt a. d. Hdt. betraut worden, desgleichen wurde zu seinem Stellvertreter Baurat Glücker bestimmt.

Wie wir hören, hat sich der neue Bürgermeister gestern mittag um 3 Uhr der ganzen städtischen Beamtenschaft vorgestellt. Kreisleiter Merkle führte ihn ein. Dr. Hammann hielt eine Ansprache an die Beamtenschaft, in welcher er dem Sinne nach ausführte, daß keineswegs beabsichtigt sei, die bisherigen Beamten um ihr Brot zu bringen, nur wer Obstruktion treiben sollte, gegen den werde mit Schärfe vorgegangen werden.

Ueber die Persönlichkeit des Herrn Hammann wird uns mitgeteilt:

Der mit der kommissarischen Führung der Geschäfte des 1. Bürgermeisters der Stadt Neustadt an der Haardt vom Pfalzkommissar beauftragte Herr Dr. Rudolf Hammann ist am 17. April 1898 in Medenheim (Pfalz) geboren. Er absolvierte das Real-Gymnasium in Waldshut (Baden). 1914 rückte er von der Schweiz aus als Kriegsfreiwilliger zum 5. bayer. Feldartillerie-Regiment in Landau ein. 1915 kam er ins Feld und war dann ununterbrochen an der Front. 1917 verlor er den rechten Arm in Flandern. Herr Dr. Hammann studierte nach dem Kriege in München Rechtswissenschaft. 1924 war er Referendar am Bezirksamt Neustadt an der Haardt, 1927 ließ er sich als Rechtsanwalt in Kaiserslautern nieder.